
Medieninformation

NR. 124/2019

Volkswagen Konzern tritt Industrieinitiative für verantwortungsbewussten Einkauf strategischer Mineralien bei

- **Blockchain-Technologie fördert Transparenz in der Lieferkette**
- **Unternehmen des Netzwerks decken gesamte Lieferkette von der Mine bis zum Endverbraucher ab**
- **Zunächst steht der Rohstoff Kobalt im Fokus**

Wolfsburg, 18. April 2019 - Der Volkswagen Konzern ist heute einer Industrieinitiative für den verantwortungsbewussten Einkauf von strategischen Mineralien beigetreten. Mithilfe der Blockchain-Technologie soll die Effizienz, Nachhaltigkeit und Transparenz in den globalen und komplexen Zulieferketten erhöht werden. Durch die Zusammenarbeit erhält der Volkswagen Konzern einen besseren Einblick in die Herkunft von Kobalt, das in Lithium-Ionen-Batterien für Elektrofahrzeuge verwendet wird. Auch andere Mineralien, die in der Fahrzeugproduktion verwendet werden, können so nachverfolgt werden.

Die Blockchain-Technologie ergänzt die aktuell im Konzern angewendeten Beurteilungs- und Prüfverfahren und unterstützt die von der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) etablierten Standards für verantwortungsbewusste Beschaffung. Darüber hinaus ermöglicht die Technologie die dauerhafte Aufzeichnungen der Befolgung von Compliance-Vorschriften und Regeln. Traditionell müssen sich Lieferkettenpartner und Kunden auf aufwändige manuelle Prozesse verlassen, um die Einhaltung allgemein anerkannter Industriestandards zu gewährleisten.

Die neue Plattform, die auf der IBM Blockchain-Plattform und auf dem Hyperledger-Fabric der Linux Foundation basiert, ermöglicht die Rückverfolgung der Herkunft von Mineralien und ist für alle Unternehmen in der Lieferkette transparent. Das Netzwerk wurde von der RCS Global Group auf die Einhaltung der Standards für verantwortungsbewusste Beschaffung validiert. Die Mitglieder können auf sichere und unveränderliche Daten zugreifen und ergänzen, um den Weg von Mineralien nahezu in Echtzeit verfolgen und aufzeichnen zu können.

Das Blockchain-Netzwerk umfasst bereits Teilnehmer auf jeder wichtigen Stufe der Lieferkette von der Mine bis zum Endbenutzer. Weitere Teilnehmer sind die Ford Motor Company, Huayou Cobalt, IBM, LG Chem sowie RCS Global Group.

VOLKSWAGEN

AKTIENGESELLSCHAFT

Der Volkswagen Konzern als einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Zulieferern und Produktionsstätten auf der ganzen Welt bringt seine Geschäftserfahrung sowie seine Kenntnisse über Nachhaltigkeit in den Lieferantenbeziehungen und Mineralienbeschaffung auf globaler Ebene ein.

Das Netzwerk wird sich auf Basis seiner offenen Struktur darauf fokussieren, weitere Mitglieder aus anderen Industrien, wie Luftfahrt, Konsumelektronik und Minenindustrie zu gewinnen.



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecher Environment and Sustainability

Kontakt Günther Scherelis

Telefon +49-5361-9-871 82

Mail guenther.scherelis@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Volkswagen Aktiengesellschaft

Corporate Communications | Sprecherin Procurement and Production

Kontakt Leslie Bothge

Telefon +49-5361-9-215 49

Mail leslie.bothge@volkswagen.de | www.volkswagen-newsroom.com



Über den Volkswagen Konzern:

Der Volkswagen Konzern mit Sitz in Wolfsburg ist einer der führenden Automobilhersteller weltweit und der größte Automobilproduzent Europas. Zwölf Marken aus sieben europäischen Ländern gehören zum Konzern: Volkswagen Pkw, Audi, SEAT, ŠKODA, Bentley, Bugatti, Lamborghini, Porsche, Ducati, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Scania und MAN. Dabei erstreckt sich das Pkw-Angebot von Kleinwagen bis hin zu Fahrzeugen der Luxusklasse. Ducati bietet Motorräder an. Im Bereich der leichten und schweren Nutzfahrzeuge beginnt das Angebot bei Pick-up-Fahrzeugen und reicht bis zu Bussen und schweren Lastkraftwagen. 664.496 Beschäftigte produzieren an jedem Arbeitstag rund um den Globus durchschnittlich 44.567 Fahrzeuge, sind mit fahrzeugbezogenen Dienstleistungen befasst oder arbeiten in weiteren Geschäftsfeldern. Seine Fahrzeuge bietet der Volkswagen Konzern in 153 Ländern an.

Im Jahr 2018 betrug die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 10,831 Millionen (2017: 10,741 Millionen). Der Pkw-Weltmarktanteil betrug 12,3 Prozent. In Westeuropa stammen 22,0 Prozent aller neuen Pkw aus dem Volkswagen Konzern. Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2018 auf 235,8 Milliarden Euro (2017: 231 Milliarden Euro). Das Ergebnis nach Steuern betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr 17,1 Milliarden Euro (2017: 11,6 Milliarden Euro).